

Auszug aus der Niederschrift  
über die  
Verhandlungen und Beschlüsse  
des Gemeinderats

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 2. Feb. 1963  
Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Gemeinderäte; Normalzahl:  
Beurlaubt: 5  
Außerdem anwesend: 25 Familienmitglieder.

Reg. Nr.

§ 1

Betr.: Ausweisung eines Wochenendhausgebiets im Gewand Hasenlöchle nach der Beratung durch das Kreisbauamt Ludwigsburg:

Beschl.: Die am 24.8.1962 aufgestellten Vorschriften über die Ausweisung eines Gebietes für Wochenendhäuser im Gewand Hasenlöchle wird hiermit aufgehoben, und nach Beratung werden folgende Vorschriften erlassen:

Nr.1. Wochenendhäuser bedürfen nach Art.100 Nr.1 BAU O. der baurechtlichen Genehmigung und sollen nur in hierfür vorgesehenen Gebieten errichtet werden. Der Abgrenzungsplan, der beim Bürgermeisteramt und bei der Kreisbaumeisterstelle in Ludwigsburg aufliegt, ist Bestandteil dieser Vorschriften.

Nr.2. Wochenendhäuser sind nur für vorübergehenden Aufenthalt, insbesondere über das Wochenende, oder in den Ferienzeiten bestimmt. Werden sie ständig bewohnt, so kann die Baugenehmigung zurückgenommen, und sodann der Abbruch der Gebäude veranlaßt werden. (Artl.114 Abs.3, 120 Abs.2 BauO.)

Nr.3. Die Bauten sind mit Satteldächern von ca. 30° Neigung zu versehen, mit dunklen (engobierten) Ziegeln zu decken, und mit dem Giebel gegen Süden zu stellen. Die Außenwände sind in unauffälligen Farben zu halten. Material Mauerwerk, Fachwerk oder Holzvertäferung.

Die Grundfläche darf einschließlich offener Überdachung 25 qm, und die verglichene Breite 5 m nicht überschreiten. Für das Wochenendhaus wird eine Firsthöhe bis zu 4 m vom natürlichen Gelände gemessen, zugelassen.

Kniestöcke, größere Erdabgrabungen, Aufschüttungen und Stützmauern sind nicht zulässig. Von der Eigentumsgrenze sind Abstände von mindestens 7,5 m einzuhalten. Werden auf einem Grundstück mehrere Wochenendhäuser erstellt, so ist zwischen diesen ein Mindestabstand von 50 m einzuhalten.

Dieser Auszug beglaubigt:

Freudental, den

Bürgermeisteramt:



Auszug aus der Niederschrift  
über die  
Verhandlungen und Beschlüsse  
des Gemeinderats

Verhandelt mit dem Gemeinderat am

Anwesend: Der Bürgermeister und Gemeinderäte; Normalzahl:

Beurlaubt:

Außerdem anwesend:

Reg. Nr.

§ 1

- Nr. 4. Die Baugenehmigungsbehörde kann verlangen, daß die im Plan vorgesehene Höhenlage des Erdgeschoßfußbodens vor der Bauausführung durch einen öffentlich bestellten Feldmesser festgelegt wird (ART. 18 Abs. 3 BauO). Ein Geländeschnitt ist in jedem Falle vorzulegen.
- Nr. 5. Die Grundstücke, auf denen Wochenendhäuser erstellt werden, müssen mindestens 10 ar groß sein.  
Die Grundstücke dürfen nur mit Einheimischen Sträuchern und Pflanzen bepflanzt werden. Die Einfriedigungen der Grundstücke dürfen nicht höher als 0,8 m sein. Als Stützen sind Holzpfeosten zu verwenden. Hecken als Einfriedigungen sollen an den die Hänge abwärts laufenden Grenzen möglichst vermieden werden. Sie dürfen nicht mit der Schere geschnitten werden.
- Nr. 6. Garagen, Nebengebäude oder überdachte Einstellplätze dürfen auf Wochenendgrundstücken nicht errichtet werden. Die Zuleitung von Wasser und von elektrischem Strom darf nur unterirdisch erfolgen.
- Nr. 7. Diese Vorschriften treten mit dem Tag der Bekanntmachung ihrer Genehmigung durch das Regierungspräsidium in Kraft.

Diesen Auszug beglaubigt:

20. Feb. 1963

Freudental, den

Bürgermeisteramt:

